

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 11.05.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0141 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551020 Kostenstelle: 061-001-4010 Kostenträger: 5110-41 Investitionsnummer: 17061-4002 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Parkpflegewerk Mathildenhöhe

Vorlage vom: 14.04.2026

Beschlussvorschlag:

1. Den Zielen des Parkpflegewerkes und der kontinuierlichen Umsetzung im Rahmen der Pflege und Instandhaltung der historischen Parkanlage auf der Mathildenhöhe in Darmstadt wird zugestimmt.

Anlagen: Anlage 1: Parkpflegewerk als PDF-Datei mit integrierten Plänen
Anlage 2: Umschlagdesign Parkpflegewerk

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14.04.2026

Ausgangslage:

2016 wurde das Landschaftsarchitekturbüro Ehrig aus Bielefeld, dessen Schwerpunkt die Gartendenkmalpflege ist, mit der Erstellung eines Parkpflegewerkes für die Mathildenhöhe beauftragt. Das Plangebiet umfasst die Mathildenhöhe zwischen Olbrichweg, Prinz-Christians-Weg und Mathildenhöhweg einschließlich der im Privatbesitz befindlichen Künstlerhäuser. Der Osthang ist nicht Teil des Parkpflegewerkes.

Die Gartenanlage der Mathildenhöhe, ihre Wege, Bauminselfn, Grünflächen und sämtliche Pflanzflächen einschließlich der Hausgärten der Künstlerhäuser, sind integraler und wesentlicher Bestandteil der Mathildenhöhe. Schutz und Erhaltung dieses wichtigen Kulturgutes liegen, besonders mit der Aufnahme der Mathildenhöhe in das UNESCO-Welterbe im Jahr 2021, im öffentlichen Interesse der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Das Parkpflegewerk erfasst die Gartenanlage der Mathildenhöhe mit ihren sämtlichen Bestandteilen um sie zu dokumentieren und zu bewahren.

Die unterschiedlichen Zeitebenen, in welchen die Künstlerkolonie Mathildenhöhe entstanden ist und die sich Stück für Stück im Laufe der vergangenen Jahrzehnte weiterentwickelt haben, wurden im Parkpflegewerk zugeordnet und ihr Zustand festgehalten. Der historischen Bestandsanalyse folgte eine gartenhistorische Denkmalsbewertung und schließlich eine Maßnahmenplanung als Richtschnur für den freiraumplanerischen und gartendenkmalpflegerischen Umgang mit der gesamten Parkanlage der Mathildenhöhe in den kommenden Jahren.

Der Zielplan zeigt eine Zusammenfassung der Summe der für die Zukunft des Parks Mathildenhöhe vorgeschlagenen Maßnahmen und stellt eine Gartenvision dar, die Stück für Stück in den kommenden Jahren verwirklicht werden soll.

Aktueller Stand 2026:

Das Parkpflegewerk wurde 2024, nach einer längeren Bearbeitungspause fertiggestellt. Auftraggeber war das Grünflächenamt, in die Bearbeitung einbezogen waren, neben dem Planungsbüro auch das Landesdenkmalamt, die Untere Denkmalbehörde beim Stadtplanungsamt Darmstadt und das Institut Mathildenhöhe. Es liegt nun als PDF-Datei für alle Beschäftigten der Stadtverwaltung Darmstadt vor und als ausgedruckter Band je einmal beim Grünflächenamt und im Stadtplanungsamt bei der Unteren Denkmalbehörde.

Weiteres Vorgehen:

Das Parkpflegewerk ist der erste Teil in einer neuen Reihe von Parkpflegewerken, welche die wichtigsten historischen Gärten der Stadt Darmstadt gartendenkmalpflegerisch auf die Zukunft vorbereiten.

Jeder Garten und seine Bestandteile lebt und ist kein statisches Objekt wie ein Gebäude. Aus diesem Grund müssen sich historische Gärten mit all ihren pflanzlichen Elementen weiterentwickeln, dabei aber eine Balance hinsichtlich des Erhalts der historischen Bezüge und dem Umgang mit dem Klimawandel finden. Die Anpassung der historischen Gärten Darmstadts an die geänderten Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere durch die Auswirkungen des Klimawandels ist die Herausforderung, die mit dem nun abgeschlossenen Parkpflegewerk Mathildenhöhe einen Auftakt findet.

Es fallen aktuell keine Folgekosten an, außer den bereits bekannten und etatisierten jährlichen Pflegekosten. Sanierungen und Neuerungen werden als Einzelprojekte aufgesetzt und abgestimmt.

Dezernat I

Dezernat III

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Michael Kolmer
Stadtrat